



Standort: Zell		Datum: 10.7.21		Name: 1150			
Bemerkungen:							
Treatment	Subtreatment	Bez	Deckungsgrad [%]				Zeit
			Offener Boden	Gräser	Leguminosen	Kräuter	
Vor-Mahd	Saat	(A)	40%	15%	3%	77%	9:40
	keine Saat	(B)	1%	70%	3%	26%	9:50
	Herbstmahd	(C)	1%	15%	25%	59%	10:00
	Saat	(D)	4%	45%	10%	4%	8:38
Vorweide	keine Saat	(E)	3%	30%	10%	5%	9:26
	Herbstmahd	(F)	5%	15%	8%	7%	9:13
	Saat	(G)	3%	20%	3%	4%	10:20
	Kontrolle	keine Saat	(H)	4%	30%	1%	55%
Kontrolle	Herbstmahd	(I)	4%	45%	2%	4%	10:30

5. Streu / Moos: 5%

Flora und Fauna
Biodiversität
Artenreiche Fromentalwiesen
Vegetationserhebungen
Bewirtschaftungsformen

Felderhebung Vornutzung Wiesen

Die oft schleichend verlaufende Abnahme von wertvollen Arten in Flächen von naturschützerischem Wert, hauptsächlich zurückzuführen auf hohe Stickstoffeinträge aus der Luft, Einflüsse des Klimawandels und die aktuellen Nutzungsregimes, führt im Naturschutz zu einem höheren Interesse für alternative Nutzungsformen. Darunter fällt u.a. die Möglichkeit der Vornutzung in Wiesen und Weiden (Vormahd und Vorweide). In früheren Jahrhunderten stellte die sehr frühe Abweidung des ersten Aufwuchses die gängige Bewirtschaftungsform im Grünland dar. Anhand eines Feldversuchs sollen Erkenntnisse über die Wirksamkeit der Vornutzung von Naturschutzwiesen gewonnen werden, um ihre Pflegepraxis entsprechend anzupassen. Planikum führt die entsprechenden Felderhebungen zu Fauna (v.a. Tagfalter und Heuschrecken) und Flora sowie Standort-Indikatoren, wie Temperatur oder Vegetationshöhe durch. Die Feldarbeiten erfolgen in den Jahren 2021, 2023 und 2025 auf 12 artenreichen Fromentalwiesen im Kanton Zürich.

Kurzbeschreibung
Felderhebungen zu Fauna und Flora über 5 Jahre, um die Auswirkung einer Vornutzung (Vormahd und Vorweide) auf die Biodiversität in artenreichen Fromentalwiesen zu bestimmen.

Projektdaten
2021–2025

Zusammenarbeit
Fornat AG, Zürich

Standort
Kanton Zürich

Auftraggeber
Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich

